

Für schnellstmögliche Verkehrsberuhigung von Klöttchen und Heißener Straße

Mit meiner Unterschrift fordere ich die Stadtverwaltung Mülheim und die im Rat vertretenen Fraktionen auf, endlich Überlegungen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Wohnstraßen Klöttchen und Heißener Str. einzuleiten und alle Maßnahmen zu unterlassen, die die Verkehrsbelastung in diesem Bereich auf Dauer festschreiben bzw. noch erhöhen könnten, insbesondere auch die Einführung des Zweirichtungsverkehrs im Klöttchen. Ein Konzept zur Verkehrsberuhigung von Klöttchen und Heißener Straße soll in Zusammenarbeit mit den betroffenen Anwohnern erstellt werden.

Begründung

Seit Jahrzehnten leiden die Anwohner von Klöttchen und Heißener Straße unter der hohen Lärm- und Abgasbelastung durch den starken Durchgangsverkehr. Dies ist Folge der ungelösten Problematik der gesamten Verkehrsführung in der Mülheimer Innenstadt. Obwohl immer wieder Versprechungen für eine Lösung des Problems gemacht wurden, hat sich de facto wenig gebessert. Seit Jahrzehnten wird auch immer wieder ein Abriß der nördlichen Häuserzeile des Klöttchen zur Straßenverbreiterung angedroht und die Stadt kaufte einen Teil der Häuser dafür auf und ließ sie systematisch verfallen, so dass sie nun abgerissen werden. Es gibt aber noch weitere Häuser dort, die der Stadt nicht einmal gehören.

Die seit den 80iger Jahren andauernde Belastung und Verunsicherung von Eigentümern und Mietern muss endlich ein Ende haben. Ein Verkehrsberuhigungskonzept für den Klöttchen und für die Heißener Straße ist überfällig, denn im direkten Einzugsbereich befinden sich alleine 3 Kindergärten. Unfälle mit Kindern wie zuletzt sollten zum Handeln zwingen!

Durch eine Verbreiterung des Klöttchen nach Abriß der Häuserzeile sowie einen Zweirichtungsverkehr würde keine Verkehrsberuhigung erreicht. Die entsprechende Planung wurde im Zusammenhang mit dem Metrorapid und dem dafür notwendigen Abriss des Tourainer Ring beschlossen. Der Metrorapid ist längst gestorben und der Abriss des Tourainer Ring unwahrscheinlich, dennoch verfolgt die Stadt die Pläne weiter. Mit den Betroffenen aber wurde bisher nicht gesprochen. Wenn die Verwaltung nun von der Baumaßnahme eine Entlastung der Eppinghofer Straße erwartet, ist damit offensichtlich, dass auch die Verkehrsplaner davon ausgehen, dass zusätzlicher Verkehr über den Klöttchen gelenkt wird. Dies ist für die Anwohner unzumutbar. Eine weitere Entwertung dieser innenstadtnahen Wohnquartiere schadet zudem der gesamten Innenstadt.

Ein realistisches, finanziell und verkehrstechnisch schnell umsetzbares Verkehrskonzept für die gesamte nördliche Innenstadt ist überfällig, das insbesondere Klöttchen und Heißener Straße entlastet, aber auch endlich mit den Betroffenen zusammen aufgestellt wird.

Name	Vorname	Straße, Hausnr., PLZ Wohnort	Unterschrift

Die ausgefüllten Listen bitte abgeben oder schicken an:

MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1, 45468 Mülheim/Ruhr

Bei Nachfragen: Tel.: 3899810, Fax: 3899811, e-mail: mbi@mbi-mh.de